



Fachkliniken Wangen

Anschrift: Am Vogelherd 14 • 88239 Wangen
 Telefon: +49 (0) 7522 797-1105 Telefax: +49 (0) 7522 797-1117
 E-Mail: info@fachkliniken-wangen.de
 Internet: www.fachkliniken-wangen.de • www.wz-kliniken.de

Fachkliniken Wangen

Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche

Sicherheit für unsere CF-Patienten

■ Mit einer Akutklinik einschließlich Intensivstation im Hintergrund bietet unser umfangreiches Angebot an Rehabilitationsmöglichkeiten für CF-Patienten und ihre Angehörigen hohe Behandlungsintensität und größtmögliche Sicherheit während des gesamten Aufenthaltes.

Die therapeutischen Maßnahmen stimmen wir gegebenenfalls mit den zuständigen Mukoviszidose-Ambulanzen ab und leisten so Kontinuität und Stabilität im Leben unserer Patienten. ■

Antragsstellung

- Der zuständige Arzt beantragt mit den Eltern die Kostenübernahme bei der Rentenversicherung oder der Krankenkasse.
- Den Rehabilitationsantrag der Rentenversicherung gibt es bei der Rentenversicherung, einer Servicestelle oder einer Krankenkasse.
- Bei der Krankenkasse wird die Rehabilitation mit dem Formular 60 eingeleitet und dann erhält der Arzt das Formular 61 zur Verordnung der Rehabilitation.
- Bei jüngeren Kindern muss die Notwendigkeit einer Begleitperson (Mutter oder Vater) beantragt werden.
- Soll ein gesundes Geschwisterkind als Begleitkind mit aufgenommen werden, müssen dies die Eltern extra beantragen.
- Soll die Maßnahme in Wangen durchgeführt werden, muss dies im Befundbericht vermerkt werden (Fachkliniken Wangen/Allg.).
- Wir sind beihilfeberechtigt.



Rehabilitation bei Mukoviszidose

- Kinder mit Mutter/Vater
- Schulkinder/Jugendliche



Mit Mukoviszidose leben

■ Ziel unserer Arbeit ist es, Kinder und Jugendliche mit Mukoviszidose mit Rat und Tat auf ihrem persönlichen Weg zu unterstützen. Sie sollen lernen, aus eigener Kraft und Einsicht mit der Krankheit möglichst gut umzugehen. Die Eltern werden in diesen Prozess mit einbezogen.

Wir streben in erster Linie die Verbesserung und Stabilisierung des körperlichen Befindens, die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit oder bei schwerer erkrankten Patienten, eine Kompensation der körperlichen Einschränkung an.

Ein weiteres Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen auf der Suche nach einer Lebensorientierung zu unterstützen. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körperbild und die Vermittlung von Kenntnissen über die Erkrankung und über Behandlungsmöglichkeiten sind wichtige Schritte auf dem Weg zu größerer Selbständigkeit. Dabei helfen auch das Erlernen von Selbsthilfetechniken sowie die Erweiterung der Erfahrungsmöglichkeiten in einer Gruppe von Gleichaltrigen. ■

Unsere Aufnahmemöglichkeiten

■ In der Kind-Mutter-Rehabilitation wohnen die Mütter oder Väter gemeinsam mit ihrem jüngeren Kind in Appartements mit Dusche, WC, TV und Telefon. Die Mitaufnahme von Begleitkindern ist möglich.

Die Kinder und Jugendlichen im Schulalter sind in Gruppen zusammengefasst und in der Regel in 2-Bett-Zimmern untergebracht.

Grundsätzlich werden die CF-Patienten in getrennten Zimmern untergebracht. Sie werden individuell betreut und in eine Gruppe von Gleichaltrigen integriert. Wir bilden keine CF-Sondergruppen. Die Kinder und Jugendlichen mit unterschiedlichen Krankheiten leben miteinander, gehen gemeinsam in den Kindergarten oder in unsere Schule und gestalten ihre Freizeit zusammen.

Pseudomonas aeruginosa-positive und -negative Patienten werden grundsätzlich getrennt, d. h. zu unterschiedlichen Zeiten aufgenommen. ■

Unsere Angebote kurz und bündig

• Medizin

Umfassende Diagnostik: Labor inkl. bakteriologischer Untersuchungen, Lungenfunktion, Ergospirometrie, Röntgen, Allergiediagnostik, Fortführung der Therapie des zuweisenden CF-Zentrums, Anpassung an neu auftretende Probleme nach Absprache mit der Heimatambulanz

• Physiotherapie

Einzeltherapie, Beratung und Schulung für Patienten und Begleitpersonen, Erlernen von speziellen Techniken: Autogene Drainage (evt. mit Hilfsmitteln wie Flutter, PEP), Thoraxmobilisation, Medizinische Trainingstherapie (MTT)

• Sporttherapie

Sport- und Schwimmtherapie unter Berücksichtigung der körperlichen Leistungsfähigkeit, individuell gesteuertes Ergometertraining, Sportarten wie Klettern und Trampolinspringen

• Pflege

Anleitung, Überwachung und Hilfe bei den Inhalationen, Koordination der diagnostischen Leistungen, Durchführung und Kontrolle der Therapien, Allgemeine Krankenpflege

• Sozialpädagogik

Betreuung und Begleitung der Gruppen im Alltag, Kindergarten, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung in der Gruppe Gleichaltriger, Ausflüge, Spiele, Basteln, Gestaltung der Abende, Ansprechpartner für Erwachsene, Hilfen bei der Bewältigung der Krankheit

• Ernährung bei Mukoviszidose

Aufzeichnung und Auswertung mehrtägiger Ernährungsprotokolle, Zusammenstellung individueller Kostformen, Einzelberatungstermine, Lehrküche und Schulung für Kinder, Jugendliche und Begleitpersonen, individuelle Beratung bezüglich der Enzymsubstitution

• Schulung

Krankheitsbezogenes und altersgerechtes Schulungsprogramm

• Psychologie

Einzelgespräche zur Krankheitsbewältigung und Hilfe in Lebenskrisen, Gruppengespräche und Entspannungsübungen, Betreuung von Angehörigen, Kontakte zu psychosozialen Betreuern am Heimatort

• Heinrich-Brügger-Schule (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum SBBZ)

Täglich mehrstündiger Unterricht nach Vorgaben der Heimatschule in allen Regelschularten, Unterricht in kleinen Klassen, angepasst an das übrige Tagesprogramm und den Bedarf des Patienten